Rheinische Machrichten

Braubacher Zeitung — Anzeiger für Stadt und Cand

Erscheint täglich

Musnahme der Sonn- und feiertage.

ferate toften die 6gefpaltene e oder beren Raum 15 Pfg. tellamen pro Zeile 30 Pfg.

Derantwortlicher Redafteur : U. Cemb.

Ferniprech-Anichiuh Br. 30. Polifcheckkoute Frankfurt a. In. Br. 7639.

Drud und Derlag der Buchdruderei von

21. Cemb in Branbach a. Rhein.

Amtsblatt der Amin Stadt Branbach

Gratisbeilagen :

Jahrli t ; zweimal "Sahrplan" und einmal "Kalender."

Redaftionsfolug: 10 Uhr Dorm.

Bezugspreis :

Monatlich 50 Pfennig.

Durch die Doft bezogen vierteljahrlich 1.50 Mart.

Don derfelben frei ins haus geliefert 1.92 2Mart.

Mr. 97 .

var

d en i

Montag, den 27. April 1914.

24. Jahrgang.

Beluch des Kaifers in Griechenland.

Bur Ronigstronung. Athen, 24. April.

3m tommenden Oftober wird Rönig Konstantin, ber ager Raifer Bilbelms, feine filberne hochzeit feiern, mlich werden gleichzeitig auch die Krönungsfestlich-

3s moblunterrichteten Areifen meint man, baf Raifet im jur filbernen Dochzeit nach Athen tomme wie bodgeit bor 25 Jahren. Diefer beborftebenbe Befei bie Urfache, daß ber Raifer jest bon Rorfu aus wher Athen noch Clampia beinche.

a ber Berichiebung des Raiferbefuches, ber ber file Bunich bes Bolles ift, findet die griechische e eine feine Rudfichtnahme bes Raifers auf Griechen-Politik, da ein solcher Besuch jest neue Migveraffe in Frankreich bervorrusen wurde, die Griechena icaben fonnten.

Der feldzug gegen Mexiko.

Ein großer Rrieg.

Der nach Meinung des Brafidenten Bilfon als lemedition gegen ben einen Mann Suerta eingeleitete ide Spagiergang nach Beracrus entwidelt fich anden mit Unerbittlichfeit sum großen Krieg. In den foll man geneigt fein, auch Tampico angefen, wobei der Bunich, die im Umfreis des Hafens wahn amerikanischen und englischen Bachtungen der mellen in die Hand zu bekommen, wohl als besonderer med zu gelten hat. Dann wird wohl auch der Marsch die Hauptstadt Mexiko nicht mehr lange auf sich

Befecht an ber Grenge.

Bu einem Bufammenftog fam es an ber Grenge m Mexito und dem nordamerifanifchen Staate Tegas. le merifanifchen Bundestruppen eröffneten bas mer pom Ufer des Fluffes Rio Grande auf die ameritaden Grenamachen. Die Amerifaner antworteten aus Fort Macintoib mit Schnellfeuerkanonen, worauf die udaner fich gurudgogen und babei die megikanische brengftabt Anevo Laredo in Miche legten. Der größte ill ber Orticaft, barunter bas Rathaus, das amerifanische lat, das Theater, bas Boftamt und die Berffiatten meritanischen Nationalbahn find niedergebrannt. Der den beläuft fich auf mehrere Millionen Dollars. m Berind, bie Bruden au fprengen, fielen eine Angabl

Bachfende Erbitterung ber Megitaner.

Die Rezisaner geraten allmählich in eine starke Ermany und die Boliswut macht sich in Demonstrationen syn Umerika Lust. In der Hauptsladt Mexiko wurde dem Bernehmen nach das Denkmal des ersten nordentilmischen Bräsidenten George Bashington von und Bolksmenae niedergerissen, wobei ein Sohn

Duertas die Menge fichrte. Brafident Duerta foll felbn babet ein Seil um bas Denfmal gelegt haben. Das amerifanifche Gefandtichaitsgebaude ift ftart bedroht und mir die Wachen verhindern das Eindringen des Bolles. Die Leitungen bringen patriotische Anfenerungen, in benen gesagt wird, gang Merito muffe sich gegen die Ameritaner zusammenschließen und sie erschlagen, um ihre Rorper ben Sunden porguwerfen. Rachrichten von standrechtlich erschoffenen ameritanischen Reisenden scheinen fich nicht zu bestätigen und find wohl als ameritanifche Abertreibungen aufzufaffen.

Bilfone Unentichloffenheit.

Bei ber tatfachlichen Sachlage ericeint es mert würdig, daß Brafident Bilfon immer noch ber Welt verfundet, es bestebe fein Kriegszustand. Er erflarte fett wieber, Krieg liege nicht vor, und bag feine Regierung ben Dachten sugefichert babe, fie murben von ber ber Blodabe rechtzeitig unterrichtet werben. Trobbem verlautet, in Washington brobe eine Rabinettsfrifis. Der Rriegsfefretar foll bie Bermenbung bes Landbeeres gegen Megito forbern, mabrent Staats. fefretar Bryan bagegen ift. Bryan batte fich auch beftig gegen die Erneuerung des Baffenausfuhrverbotes ge

Die ameritanifchen Ruftungen

nehmen sich gegenüber den Beschwichtigungsversuchen Wilsons seltsam genug aus. Mit der Aufstellung von freiwilligen Truppen soll unmittelbar begonnen werden. Die aftiven Truppen, die in zahlreichen Garnisonen über das ganze Land gerstreut sind, werden im Süden, am mexikanischen Meerbusen und an der teganischen Grenze zusammengezogen. Oberst Goetbals, der Gouverneur der Banama-Kanalzone, hat das Kanalgediet in Kriegszustand sehen lassen. Die Schleusen werden von Truppen bewacht, umd auf den Beseitigungen an beiden Enden des Kanals steht Küstenartillerie in Bereitschaft. — Die amerikanischen Streitfräfte in Beracruz werden durch General Sunstone mit 3500 Mann Infanterie auf nabesu 10 000 Mann ge-

Pattieren mit ben Infurgenten.

In einer Rote, Die Ctaatsfefretar Broan bem megifanifchen Infurgentenführer Carranga übermittelte, erflarte Bryan, die Bereinigten Staaten wurden ihre Streitfrafte aus Mexifo gurudrufen, fobald fie Genugtung erhielten. Falls Carranza gegen die Bereinigten Staaten eine feindliche Saltung einnahme, wurde er gang Merito in einen Rrieg fturgen. Suertas Macht wurde fortbesteben, und Die Sache ber Infurgent n murbe verloren fein.

Berichiebene Melbungen.

Totio, 26. April. Der Ministerpräsident bat das Reutersche Bureau zu der Erflärung ermächtigt, daß Japan keinerlei Absicht bat, die gegenwärtigen Berwidlungen in Megito auszunnten, um von ben Bereinigten Staaten eine befriedigende Lofung ber talifornifden Streitfrage au erlangen

Baihington, 26. April. Admiral Fleicher teilt mit bas bei Beracrus insgesamt 17 Amerikaner getotet und 70 perwundet worden find. Die bisher festgestellte Gesamtsabl ber bei dem Bombardement von Beracrus gefallenen Mexifaner beträgt 182.

Bafbington, 26. April. Die Bertreter ber Macht fragten beim Staatsbepartement an, ob ihre Dienste be-bufs herstellung einer Berftandigung mit Mexiko genehm jeien. Bisber ist barauf keine befinitive Antwort erteilt

Beracrus, 26. April. Der frangofifche Rreuger , Conbe" ift bier eingetroffen.

Der Spruch der Großmächte. Enticheibung über Albanien.

Die Note der fechs Großmächte an Griechenland, die fo lange Gegenstand eingehender Beratungen swischen Dreibund und Dreiverband war, ift nunmehr von den Areibund und Dreiberdand war, in nunmehr von den Aithener Bertretern der Mächte dem griechtichen Ministerpräsidenten Benizelos überreicht worden. Die Mächte
würdigen darin den Wert der Bersicherungen Griechtenlands in der Note vom 21. Februar. Die griechtschenBünsche seien der Gegenstand wohlhabender Brüfung
seitens der sechs Mächte gewesen. In der Rote beist es

seitens ber sechs Mächte gewesen. In der Rote beist es weiter:

Schon von der internationalen albantschen Kontrollkommission war der Beschüluß gesatt worden, der albanischen Bevölserung völlige Gleichdeit dinschtlich ihrer Religion. Sprache und verschiedenen Rechte aususchen, damit der durch die Kontrollsommission aufgestellte Grundsab tatsächlich durchgessührt wird und wirsame Mabregeln den verschiedenen Rolfsstämmen materielle und moralische Wohltaten verschaffen. Die Rächte sind geneigt. Albanien au emoschlen, den griechischen Borschlag in Erwägung zu ziehen, der de Einstellung losaler Elemente in die südalbantsche Gendarmerte betrifft. Die Mächte sind ferner genelgt, ihren ganzen Einsluß det der Türkei aufzubieten, damit die griechische Bevölserung von Imbros. Tenedos und Castellorizo wirsame Garantien erbalte, die sum Schub ihrer religibsen Interesien und ihrer Schulen notwendig sind. Bas den Grundiab der Reutralität des kanals von Korsu betrifft, so erlären die Rächte, das sie bereit sind, an einem internationalen übereinsommen teilgunedmen, das die Bedingungen darüber sessienden den Elevation vor einem internationalen übereinsommen teilgunedmen, das die Bedingungen darüber sessienden, das sie Bedingungen darüber sessien der Begend von Arganocaltro wirksam werde. Dagegen halten sie die Linie sür die Grenze bes Koriba austeadt, odne jedoch, wenn einmal die endgüstige Festigellung der Grenze in der Gegend von Arganocaltro wirksam werde. Dagegen halten sie die Linie sür die Erenze bestochten zu leisten, wosern die Wänsche Griechenlands sich mit den angegebenen Grenzeinsten die Wänsche Griechenlands sich mit den angegebenen Grenzeinsten die Kote noch mit den Agäischen Inde, sowe in der Keiner lassen, das Erechenlands im Besit dies Kriechenland zugesprochen worden sind. Hie keinster wird, der Kriechenland mundlich die Räumung den Arbeiten betrauf Griechenland mündlich die Räumung den Arbeiten bestatet wird. Die Bertreter der Rächte empfablen bierauf Griechenland mündlich die Räumung den Rorbevirus.

Hus stillen Gassen.

Roman von Margarete Bolf.

E frethehung.

ud)

Radbr. berboten.

Bornm blft bu eigentlich noch immer Bebrering beft es boch nicht notig, bift boch reich." Es fpricht was bartes in feiner Stimme mit, aber bas weiß er

Sie bort bas Harte und erschrickt. Ob er seine Sinkliosisselt io schwer trägt? benkt sie bang. Dann der deüngliosisselt io schwer trägt? benkt sie bang. Dann der deüngt sich in ihr auf, was sie ihm schon lange sagen nade, wosn sie aber immer nicht den Mut gefunden hat. dans bittet sie und sieht mit klaren, ernsten Augen du auf. Bir sind doch wie Geschwister ausammen auftrachien, nimm doch von wir die Hilfe an, die dir der ist ausgestanden und an das Fenster getreten und unt auf die Straße hinunter. Es kommt eine große delligkeit über ihn. Das reine, warme Gesühl zu dem Abden, dessen Stimme so beweglich spricht, seiert seine ausgestehung.

Suficien sieht ihn so schweigend bastehen und fürchtet m. Rein' als Antwort zu erhalten, und fängt nun an, wein des Antwort zu erhalten, und fängt nun an, wein berechnend zu werden. "Ob du nun das Geld von mit des ist doch der wenn solche Angelegenheit in der Familie erledigt orden kann. "Du kannst mir ja Binsen geben ... Weiter kam sie nicht.

Mis icht dachern willst du?" Lachend wendet sich Hans das ieilt die Kebelwand swischen ihnen . Er wird aber vieder ernst, kommt zu ihr hersiber und setzt sich neben den den spiecen", fängt er an zu süsstern, "es stand eiwas

is war eine bose Beit . . Aber es ist eine schwimmende Insel geblieben . . Können wir nicht wieder zueinander sommen? . . So wie vordem? . . Da habe ich einen didnen, stillen Giüdstraum gesponnen; dars ich das vieder? . . .

Sie hat die Ellenbogen auf den Tisch gestützt, das Besicht mit den Sanden bedeckt und ichluchst. Er versteht diese Tranen, deren Ursprung in jener

Bustchen!" Er zieht ihr die Hande vom Gesicht und trochet ihre Tranen. "Sast du so viel gelitten?"
Da bebt es wie ein Krampf durch ihren Körper. Beide Urme schlingt sie um seinen Sals und schluchzt noch einmal all den leidenschaftlichen Schmerz von damals hinaus.
Ich will es gut machen, Gustchen", küstert er.
Sie ist nun ganz still. Er tüst sie und füßt ihre bände. Und dann stehen sie am Fenter, er hat den rechten

hande. Und dann steben sie am Fenster, er hat den rechten Urm um sie gelegt, und sie bliden auf die herbsibunten Bipfel der Allee . . . Bon ihrem stillen, sonnigen Lande traumen fie.

Roch einmal ichredt Guftchen gufammen. Roch einmal ichredt Gulichen zusammen.
"Lisa... Liebt fie dich?" flüstert sie bang.
"Fran Herzberg beiratet Kerrn von Felb... Eine gesellschaftliche Gemigtung, die auch von ihrem Bater gewünscht wird", entgegnete er mit rubiger Stimme.
"Es ist zu versteben", flüsterte Gusichen.
"Da fommt Mutter", sagte Hand und diffuete das Fenster, und beide winsten sie der Treuen zu.
Und Fran Emma sieht unten und blieft mit trönen-

Und Frau Emma fteht unten und blieft mit tranen-ichimmernden Augen in ben Sonnengruß ihres Lebens-- Ende -

Neueftes aus den Witzblättern.

Bebenfliche Empfehlung. Gaft: "Bas tonnen Sie mir von der Speifefarte empfehlen, Biffolo?" — "Um wenigsten wird über Biener Schnibel geschimpft!"

Boshaft. "Magda bat ihre Berlobung gelöft!" — "Das dachte ich mir. Sie schwärmte ja davon, wie gludlich fie ihren Brautigam machen wurde!"

Das ist es eben. Das ist doch nicht so schlimm, Klara, wenn du dich mit beinem Bräutigam gezankt bast. Denke boch, der Klügere gibt nach. — Das ist es ja eben — er bat ja gleich nachgegeben!" (Meggendorfer Plätter.)

Welt und Wiffen.

Alekt und Alissen.

— Schutsimpfung gegen Dibhtherte. Brofesior v. Bebring bat auf dem Kongreß für innere Medizin bedeutsame Mitteilungen über die Schutzimpfung gegen Diphtherte gemacht. Das Prinzip dieser Schutzimpfung besteht darin, das das Bröparat im Blute des damit Geimpsten die Bildung von Gegengisten veranlast, die vom Körper selbst gedildet werden und daher viel wirssamer schützen sollen, als die, die im Deilserum erst fünstlich im Tierkörper erzeugt werden. Abnlich der Schutzvodenimpsung soll diese Schutzimpfung zegen die Divhtberte die Krantbeit mit gleicher Birssamseit verhälten. Tuberkulöse und Strosulöse sind überempsindlich gegen die Schutzimpfung; deshald sollen die Impfungen det solchen Kransen und ebenso dei Kindern dis zu DMonaten nicht vorgenommen werden. Die Impfung geschiebt in die Daut. Der Schutz tritt schon nach einer Einspritzung mindestens aber nach zwei Einspritzungen ein. Es sollen in einem kleinen Staatsweien, etwa in einer der Dansastäde, durch methodisch durchgesübrte Schutzimpfungen mit dem neuen Diphtherieschutzmittel Bersuche durchgesübrt werden welche zeigen sollen, ob die Hossungsmittel geger Diphtherie ist. Diphtherie ift.

Ein Tag in Veracruz.

(Ginbrude eines europäifchen Rriegsforrefvonbenten.)

Die jest von ben Landungstruppen ber Bereinigten

Die jeht von den Landungstruppen der Vereinigten Staaten besehte Hafenstadt Beracrus wird von den Mexicanern selbst das "heitere" Beracrus genannt.

Wie eine svanische Stadt mutet Beracrus einen mropäischen Kriegsberichterstatter an, der kurs vor der Besehung dort weilte. Er schreibt u. a. über seine Eindrücke: "Ein richtiger Plat ist es, auf dem ich in Beracrus stehe. Kingsum Säulenhallen. Unter den Säulenhallen Kasseehaustische, und an diesen Tischen eine essende, krinkende, buntfardiges Eis schlürfende Menge. Auf einer Seite der Regierungspalas, mit einer offenen Bogenhalle; unf der anderen das Hotel; in einer Ede die Kirche. In der Mitte des Plates Varfanlagen mit alten Bäumen und fünstlich geslochtenen Balmsweigen. In der Ritte der Mitte des Playes Parkanlagen mit alten Baumen und künfilich gestochtenen Palmzweigen. In der Mitte des Parkes der Klosk für die Musik. Zwischen den Blattspflanzen ein Ringelreiben und ein Geschrei spielender Rinder. Aber wo habe ich denn das alles schon einmal gesehen? Der Marktplat von Beracruz verseht mich nach Andalusien: ich träume mich zurück in den stillen Frieden alter Städte, die in Sommenlicht getaucht sind, und in welchen die Seele von einem unaussprechlichen Ruhe-bedürstis besollen wird. bebürfnis befallen wird.

Das erste Abendlüftchen weht, wie von einem ungebeuren unsichtbaren Fächer gefächelt. Eine große Ruhe und Heiterkeit liegt in der Luft und über dem Bolke. Sollte die Revolution zu Ende sein?" Rechts spricht man von der guten Kassee-Ernte; links aber spricht man lachend von den fleinen Mägdelein. Und jetzt kommen sie beraus, die Mädchen, in Weiß gesteidet, ein rotes Band im Haar, begleitet von den würdigen Müttern. Es ist die Bromenadenstunde, und vorüber sligen Kreolen und im Saar, begleitet von den würdigen Müttern. Es ist die Bromenadenstunde, und vorüber sligen Kreolens und Mestigen und Indianergesichter. Wenn die Frauen seinen Sut tragen, so tragen die Männer dafür um so mehr Sut. Dit ihrem großen, zuderhutsörmigen "sombrero", dem malerisch über die Schulter geworsenen Mantel, den in Sandalen stedenden nachten Jüßen, sehen diese Männer aus dem Bolke ein dischen seltsam aus; in würdiger Saltung stehen sie vor den zahllosen Schenken, wo man den zähen, disssissississississen Agavenwein trinkt. Dieses Liedlingsgetränk der Mexikaner hat einen scheußlichen, fäulnisartigen Geruch, schmedt aber im übrigen durchaus nicht unangenehm. nicht unangenehm.

An den rauchigen, übelriechenden Höhlen, die man Kneipen nennt, stehen die Leute schweigend und melan-cholisch. Das Bolf ist traurig und leidenschaftslos, und menn es fich einmal unterhalt, merkt man nichts bavon . . . Brächtig senkt sich der Albend bernieder; Tausende von schwarzen Geiern, die vom den Abfallstoffen leben und daher viel zur Reinhaltung der Straßen beitragen, kommen von allen Seiten auf den Marktvlatz und erfüllen die Luft mit gemolicen.

baher viel zur Reinhaltung der Strahen beitragen, kommen vom allen Seiten auf den Marktolas und erfüllen die Luft mit gewaltigem Flügelraulchen und noch gewaltigerem Seichrei. Langfam ichweben sie mit weit ausgebreiteten Flügel umder und sehen sich dann nach und nach auf die Bäume, auf die mit Vielen gedeckte Ruppel der Kirche, auf den hohen viereckigen Glodenthurm.

Beracrus dat in früheren Zeiten den Geiern große Schmäufe bereitet. Vor den Revolutionen hatte die Stadt die Vienten: ganz plöhlich kan vom Meere der eine Horde bärtiger, verwilderter, darfüßiger, halbnackter, mit Dolchen und Bistolen bewassneter Männer und mordete, plünderte, brannte. Die Geschichte von Beracrus ist eine Geschichte des Grauens. Roch heute zeiert" die Stadt die Jahrestage der Trauertage, von welchen sie erschüttert wurde, und noch heute schreckt man die unartigen Kinder in Beracrus mit dem Ramen eines berüchtigten Piraten.

Bor der Stadt ragt, ein Fels im Meer, das Fort sam Juan de Ulloa empor. Seine mächtigen, mit Kall geweißten Bastein werden von den Kogen bespült. Die weiße Tünche ist nicht imstande, alle die Narben des Bollwerts zu verdecken. Kanvenschiede von Korsaren, Piraten, Amerikanern, Franzosen baben ihre Spuren auf den alten, vielsach ausgebesserten Mauern zurückgelassen. Die Geschichte der Eroberung Werikos beginnt und endet in San Inan de Ulloa. Das erste merikanische Land. das die Spanier besehen, war dieser Fels im Meer; das letzte Stild Land, das sie verließen, war dieser Fels.

Bahllose indianische Sslaven dauten diese Mauern, die, vom Schwerz errichtet, nur Schwerz enthalten daben. San Juan galten einst so viel wie Tod oder Wahnstinn. Die Flut drapg in die sinsteren Bellen und stieg den Gesangenen bis an die Brust. Ivest siem die Gesangenen wenigstens troden, und das it immerhin ein Fortschrift, einer der wenigen, die Mer fo im Laufe der Jahrhunderte gemacht hat.

Beer und Marine.

Stapellauf bes Areugers "Regensburg". Bei bem auf ber Beferwerft bei Bremen erfolgten Stapellauf bes Kreugers "Erfat Irene" erhielt ber neue Turbinenfreuger ben Ramen "Regensburg".

Den Ramen "negensburg.

Frühjahrsernennungen bei der Armee. Die Generalmajore v. Kehler, Führer der 28. Division, v. Webern der II. Division, v. Bauer der II. Division und v. Belet-Rarbonne, Führer der Garbe-Kavallerie-Division, seinerzelt Borsibender im Kriegsgerichtsprozeß Zabern, sind zu Generalleutnants befördert und zu Kommandeuren der bestellen Divisionen erwannt. treffenben Dipifionen ernannt.

Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

(64. Sibung.) Rs. Berlin, 25. April. Die Situng begann mit der Beratung eines Rach-tragsetats für 1913, der 8 Millionen Mart vorsab zum An-tauf eines Rebengrunditüdes des Abgeordnetenbauses. Nach furzen Geschäftsordnungsbemerkungen stellte Profibent Graf Schwerin-Löwis den Buntt iedoch zurud, um erst die Beratung bes

Gisenbahn-Anleibegeseres
su erledigen. Der schnellen Förderung dieser Beratung
stellten sich aber Schwierigkeiten entgegen in der langen
Benutung der Redezeit einiger Abgeordneten, so daß
Fräsischent Graf Schwerin um Beschränkung ditten mußte.
Auch deute hallten die Eisenbahnwünsche von Litauen dis
zum Riesengedirge und aum Eichsselbe wider. Berschiedentlich wurde Klage geführt über die Beschäftigung
ausländischer Arbeiter dei Bahnbauten. Da eine Reibe von
Rednern auf das Bort verzichtete, konnte endlich die Debatte
geschlossen werden. Unterstaatssekretär Stieger dankte für
die Anregungen und sagte Prüfung der Wünsche zu.

Der Gesehntwurf wurde darauf der Bungetkommission
überwiesen. Rach debatteloser Erledigung mehrerer
Betitionen vertagte sich das Haus auf Rontag. Gifenbahn-Unleibegefenes

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Aber den Radlag bes Rardinale Ropp veröffent licht beffen Teftamentsvollstreder, Gebeimrat Dr. Borich, um ben letthin mehrfach entstandenen widersprechenden Gerüchten entgegensutreien eine Erklärung, in der es beißt: "Der Kardinal, welcher für seine Verson außer ordentlich einsach ledte, hat mir als seinem Testaments vollstreder wiederholt erklärt, ich würde nach seinem Todi große Ersparnisse nicht vorsinden, da er, was er einnehme, auch im allgemeinen Interesse ausgeben zu sollen für seine Pflicht halte. Das hat er auch reichlich getan. Nicht nur für rein firchliche Zwede. Was ich in seinem Nachlaß porfand, bat bas in noch größerem Dage beftätigt, als ich es schon annahm. Demgemäß habe ich nicht einmal eine Million ersparter Gelder ausgesunden, geschweige benn sieben Millionen. Seiner Familie hat er wenig hinter-lassen, das meiste für allgemeine und gute Zwecke."

+ Auf bas erfte Auftreten des im Bablfreife Brauns. berg-Deilsberg neugemahlten Bentrumsabgeordneten Grhrn. v. Redjenberg im Reichstage ift man allfeitig gespannt. Er wurde fast einftimmig als Rachfolger bes verstorbenen Bentrumsabgeordneten Dr. Breuß gewählt. Freihert v. Rechenberg, der ehedem faiserlicher Gouverneur in Oftafrifa war und bekanntlich als solcher vielsach angegriffen wurde, soll über große Kenntnisse des Kolonials mefens verfügen.

+ Dit einem Abichiederlaß an die elfaß.lothringifche Bevolferung verlagt Stattbalter Fürft Bebel bie Reichslande, wo er 6½ Jahr seines verantwortungsvollen Amtes gewaltet hat. Der Fürst spricht darin zumächst den Beamten aller Kategorien seinen Dank für ihre treue Pflichterfüllung und hingebende Arbeit aus und fährt dann Bflichterfüllung und hingebende Arbeit aus und fährt dann fort: "Weine wärmsten Bünsche werden auch in Zukunst Eljaß-Lothringen und sein kerniges Bolf begleiten, meine Hoffnungen aber gipseln darin, daß das Land bei Wahrung seiner berechtigten Stammeseigenarten sich in allen seinen Schichten immer mehr als ein unlösliches Glied des großen deutschen Baterlandes fühlen lernt, In der zumehmenden Anteilnahme an den Geschicken des Reiches liegt die Zusunst des Landes und sein wirtschaftliches Ausblühen. Nur auf diese Weise sind die sicheren nationalen Fundamente zu schassen, auf denen einst weitergebaut werden kann."

Oefterreich-Ungarn.

* Mit der Stellung der Polen zum Dreibunde besichäftigten sich in einer in Wien abgehaltenen Konferenz die altpolnischen Abgeordneten. Die Beratungen galten der demmächt in Budapest beginnenden Delegationssession und haben den Beschluß gezeitigt, daß aus Grund von Informationen über die Berhältnise der Kolen im Deutschen Reich und in Rußland sowie über die Tätigkeit des Osimarkenvereins in Galizien eine Erörterung in der Delegation berbeigeführt werden soll. Zugleich haben die polnischen Reichstagsabgeordneten in einer Sondersitzung beschlossen, daß die polnischen Delegationsmitglieder sich in der Berhandlung für den Dreibund zu erklären haben, weil unter den gegebenen Berhältnissen Osterreich-Ungarn im Dreibund allein eine feste polnischen Delegaterien zegen die antipolnische Politis Preußens protestieren. * Dit der Stellung der Bolen jum Dreibunde be-Rumänien.

* Die Grunde für bas Scheitern ber griechisch rumanischen Beirat, die awischen bem griechischen Kron pringen und ber Bringeffin Elisabeth von Rumanien geplant mar, erregen in Bufareft größtes Auffeben. Bie plant war, erregen in Bularen großies Auflegen. Wie nämlich aus Athen gemeldet wird, habe man es in Briechenland sehr verübelt, daß König Karol und besonders Königin Elisabeth sich überaus start für Albanien and den Fürsten Wilhelm exponiert haben, obwohl Elibanien der natürliche Feind Griechenlands sei. Königin Elisabeth habe darausbin alles daran gesetzt, um die Heirat au pereiteln. ochweden.

x Das Enbergebnis der Reichstagetwahlen liegt mm * Das Endergebnis der Neichstagswahlen liegt num mehr vor, nachdem die schwierige Aussählung der Stimmen, wie sie das schwedische Berhältniswahlrecht ersordert, ersolgt ist. Die Zweite Kammer sett sich danach solgendermaßen zusammen: 86 Rechte, 71 Liberale und 73 Sozialdemokraten gegen 64 Rechte, 102 Liberale und 64 Sozialdemokraten im alten Neichstage. Die Nechte hat denmach 22 Size, die Sozialdemokraten 9 Size gewonnen, während die Liberalen 31 Size verloren haben. Insgesamt erhielten die Rechte 286 040, die Liberalen 244 718 und die Sozialdemokraten 229 339 Stimmen gegen 188 639 dzw. 239 497 bzw. 170 590 Stimmen im Indre 1911. Eine Mehrbeit six die Heereskesform, wie sie die Regierung will, ist damit immer noch nicht vorhanden. frankreich.

rankreice.

* In einem Telegrammwechsel zwischen dem König von England und Poincaré nach der Absahrt des Königs von Baris gibt dieser nochmals seinem und der Königin besten Dant Ausdruck für den so bereilichen und freundschaftlichen Empsang. Der Aufenthalt in Baris werde immer eine ihrer kostdorsten Erinnerungen sein, und sie würden niemals die Aufnahme vergessen, die ihnen bereitet worden sei. Der König wiederholte dem Bräsidenten gegenüber die Wünsche für eine glückliche klufrechterhaltung der innigen Besiehungen zwis en den Aufrechterhaltung der innigen Beziehungen zwi jen den beiden Ländern. Präsident Koincaré sandte eine Dankbepesche, in der es heißt: "Paris, das die Freude gehabt hat, das Herrscherpaar des befreundeten Reiches zu bezwisten und die gesante bewahiliche Reiches zu bezwisten grugen, und die gesamte frangofifche Bevolferung werden entaudt bleiben von dem Befuch, den fie nicht vergeffen werben."

Hus Jn- und Husland.

Berlin, 25. Upril. Der Reichstangler ift von Rorfu tommend wieder bier eingetroffen.

Berlin, 26. April. Der neuernannte Minifter bes Innern v. Robell wird bis aum 7. Mai auf Urlaub weilen und am 8. Mai fein Amt übernehmen. Eintigart, 25. April. Der fürslich surudgetretene württembergische Ginansminifter v. Gegler foll bemnächft aum Brafibenten ber württembergischen Doffammer ernannt werben. Diesen Bosten belleibete Berr v. Gegler icon por seiner Ministerseit.

Belfaft, 26. April. An drei verschiedenen Stellen der Meerestüfte von Ulfter wurde eine Ladung von 70 000 Ge-webren und einer halben Million Batronen für die Ulfterfreiwilligen ausgelaben.

Nah und fern.

O Giftmordverdacht gegen den fischen meister. Die Untersuchung gegen ben Erblie von Köslin Thormann-Alexander wird auch na Richtung bin betrieben. Ein junges Madchen in bas an bem Schwindler in naberen Begiebun foll fich megen ibm vergiftet baben. Die g Staatsanwaltichaft hat die Ausgrabung ber 20 Madchens angeordnet, ba der Berdacht aufgetand Thormann bas Dadochen vergiftet haben tonnte.

Subonenpeft behnt fich in und um Tofio immer m In ben letten Tagen find meit über 1500 Rro feitgestellt worden. Aberall werden auberhalb be Besibaraden errichtet. Man glaubt, daß die Krand ber Mannichaft einer verseuchten chinefischen Die geichleppt morben ift.

@ Deutiche Berlufte in Monte Carlo. Des jummen bei der Spielbant in Monte Carlo merden, davon gibt der Berwaltungsbericht bei Kafinos Aufflärung. Die Bruttoeinnahmen foll 47 Millionen Frank erreicht haben. Davon weniger als 35 Millionen beutiches Geld, Spielern aus Deutschland verloren. Man bat bie aus der gahl der in den Hotels abgestiegenen Da sowie aus der Bahl der Eintrittekarten für des ermittelt. Wenn die Summe auch nur ichaum festgestellt ist, so dürfte sie doch annähernd stimme

Kleine Tages-Chronik.

Landsberg a. 29., 25. April. In Gorgan : Arbeiterin Mistela ihr neugeborenes Rind leb einem Feld vergraben, so daß es erstidte. Die B wurde verbastet.

Madrid, 25. April. Weil die Behörden die Safie bes Brotes auf ihre hygientiden Bedingunger kontrollieren und richtiges Gewicht verlangen, wollen Brotladen ichließen. Madrid durfte dann ohne Brot

Hus dem Gerichtsfaal.

S Die Gune für ben Straffenunfall ber Reiden abgeordneten Debel und Bun. Das Schöffengericht be Tempelhof verurteilte ben Strafidroichtenführer Baltun Tempelhof verurteilte den Kraftdroschfenführer Bainn nighrläsiger Körperverlehung au einer Geldsingt 100 Mark. Wie noch erinnerlich, waren die beiden Kentadgeordneten Plarrer Benedift Hebel und Geschlicher Johann Büt am Bormittag des 4. Kebruar d. 3. durch Invorsichtigseit des Führers einer Kraftdroschse ichner Inporsichtigseit des Führers einer Kraftdroschse ichner lebt worden. Die beiden Derren wollten sich nach Reichstagsgebäude begeben. Als sie im Begrif weren Straßenfreusung der Biücher- und Mittenwalder Sam Berlin zu überschreiten, sam aus der die Berlängerung Mittenwalder Straße bildenden Brachvogesistraße ein dem Angeslagten gesteuerte Automobildroschse eine dem Angeslagten gesteuerte Automobildroschse beran ie ausbiegen fonnten, waren sie von dem Fahrseug eind zu Boden geworset. Sie erlitten ziemlich ichwere espungen.

Luftschiff und flugzeug.

Serbot der Ballonsahrten nach Ausland. Schwierigkeiten, die dem Berliner Ballonsahrer Berliner in Rustand bereitet werden, haben den BeBereine für Luftschiffahrt veranlaßt, seinen Kühren bin mit Bereinsballonen nach Ausland überbaupt zu wei Die Führer haben vor Antritt einer Fahrt einen Szu unterschreiben, in dem sie sich verpstichten, mit den ihnen benutzen Breiballon nicht nach Ausland zu in Bertiöbe gegen dieses Berbot werden nach den stimmungen des Deutschen Luftschifferverbandes bestallt mungen des Deutschen Luftschifferverbandes bestallt der Fahressungen de

Dataillioni als Bilot und Alleffandro Rapoli als Binfolge Bruchs ber rechten Tragfläche aus einer De Weiter ab. Beibe Flieger waren sofort tot.

200 Meiern ab. Beibe Flieger waren sofort tot.

De Chrencettung Begonds. Der Stursslieger Besch ieht durch strasgerichtliches Urieil freigesprochen wede. In der Begründung des Urteils beiht es, daß das Borie Begonds awar in geschäftlicher Beziehung sehr ansach set, das Urteil ersennt aber andererseits die Auslüben, Begonds darüber an, daß er einen Bleriot-Appant Balmistro verkauft hatte und die von ihm beietign bsonderheit sein Privateigentum war, sowie daß die zenommene Anderung das Leben des den Appant brauchenden Fliegers nicht aufs Spiel sehte. Die Ussellen Begonds hätten demnach ein Berdrechen ausgeschlichen Begond wird nun mit dem fraglichen Apparat in Ausgeschlichen, um auch dem Budlifum seine Unichtild zu bezeilt.

Infolge seines Freispruchs sind nun auch die der sichtigten Flüge in Rünnen freigegeben worden.

Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 28. April. onnenaufgang 4

420 Mondaufgang 718 Monduntergang Sonnenuntergang 1722 Danischer Minister Johann Friedrich Graf v. Singer in Ropenhagen enthauptet. — 1799 Rastatter Gesandtennut. 1853 Dichter Ludwig Tied in Berlin gest. — 1898 Ceite schreich v. Treitsche in Berlin gest.

schler Habrig Lied in Berlin gest.

O Fehler des Antags. Auf dem jeht in Götischen Kongreß für Seelenforschung beschäftigte mat auch mit den Fehlern des Alltags, wie Bersprechen sichreiben, Berhören, Berlesen. Wie sommt das Berdreiben, Berhören, Berlesen. Wie sommt das Bendreiben, Berhören, Berlesen. Wie sommt das Bendreiben, Berhören, Berlesen. Wie sommt das Bendreiben, Dadurch, das wir für ein nicht gans deuslich zustande? Dadurch, das wir für ein nicht gans deuslich genommenes Bort ein uns befannteres ieden. Eine ein ungewöhnliches Fremdwort ein klangäbnliches unseren alltäglichen Sprache. Im allgemeinen werden und ähnliche Bersehen durch schlechte Aufmersfamfeit durch tund durch allgemeine Zusände, wie die Emiddlinser gestacht und durch allgemeine Zusände, wie die Emiddlinser gestacht und durch allgemeine Zusände, wie die Emiddlinser gestacht und durch allgemeine Zusände, wie die Emiddlinser geschten, gewohnten Bsade gebt und Bortfellungen, die von selber abwideln, bevorzugt. Der Beschl: "Mend ubrauche nicht unnüt deine Energie", den wir mit und Beiste Bebensgeses. Schon im Säugling lebt das insind Bestreben, seine Rahrung auf möglicht beaueme Beite sich zu nehmen. Dieses Bestreben ist durch die Jahrenserworden. Und ebenso arbeitet unser Gest. Er gete allen unnötigen Anstrengungen aus dem Wege. Er sich nicht gern an. Er läbt sich geben. Es ist om dassen anschen der Minstrengungen aus dem Wege. Er sich nicht gern an üben weil das Anstrengung machtschliebt sich der King: wir verschreiben und Gehräuden bängen an ihnen, auch wenn wir uns selbst seinen Dassen mie den Wohn der Berdinke wollen nicht umlernen, weil das Anstrengung machtschliebt sich der King: wir verschreiben und, well wir es eben ganz siott bingefastel dand ein Wort zweiden der Wutters Kocherei am besten uns sewischen und es gehanden werden, wenn sie um Gelen uns beiten uns den Wort zweiden der Wutters Kocherei am besten uns seel werden, wenn sie um Gelen uns des ein Wort zweiden der Wutters Kocherei am besten uns seel den Wort der mit der Geschli unfere Geschmadsnerven ärgerlich werden, wenn fie un co

nent fr und ber

biğt fei fmis.

he Man
Cherpen
befug h
Innano
Cherpen
befug h
Innano
Cherne (
Cherne Stell
Linder
Lind

. minger - 2ichtung ! Roch einer Mitteilung Beinba technifers ift ber erfte Flug ber Deuwurmmotte John John etwa am 7. ober 8. Mai ju erwarten. Die merben be-halb in ihrem eigenen Intereffe gut tun, be Ranagerate in Ordnung ju bringen.

. Inrnerifches Das Rreisfeft bes Mittelrheinfreifes Peutipen Turnericaft findet im tommenden Jahre in hoden ftatt. Inne bolb bee Turnvereins murbe im ald bierauf eine Reifespart-ffe gegrunoet. Dit bem and Beftes int eine Befichtigung ber lothringifden feibern arp'aut.

· Buchführungsturfus. Deute abend 9 Uhr beim "boiel Can met" ber ouf 3 Abende berechnete let Die Deien Bonnaich über die beutide boppelte Buchporauf wir an b'efer Stelle nochmals aufmertiam der wollen. Diejenigen Gemerbetreibenben, bie noch teilun mollen, merben gebeten, fich beut- abend puntilich 9 oberger ountem Sotel einfinden gu wollen.

Derfammlung. Gine Bienenguchter-Berfammlung o gettern Radmittags im "Rheintal" fatt, die einen an-

m Berloni nabnt.

Ein Brand brach in ber Rocht vom Camstog Sonniag in ber Gaftwirtichaft Des aus und zwar in gape bee Romine. Das Feuer muß icon langere Beit mi baben, benn es mar eine Dede burchgebrannt. Bon nebemornern murbe ber Brand balb geloicht.

Bute Insfichten für eine beutiche Roeinmunbung. Die ton ber beteiligten Oberprafibenten eingeforberten amt-Butatten über ben Blan einer beutiden Rheinmundung siemtlich eingegangen und bem Unternehmen gunftig. w betriligten Refforte merben ben Ranalbau nunmehr genau n. Dierbet toll fomobl teine technische wie perfebrege und finangielle Bebeutung unterfucht werben. Chenot ber Blan in Begug auf Bedeutung fur bie Lanbes. at eing bend finbiert merben.

Der Derein gur Forderung ber Rheinschiffahrte-Ronfiang auf bie Tagesordnung fein nachften außerordent-Danptfigung gu fegen, bie im Rai in Roln ftatt.

Der altefte Burgermeifter im Regierungebegirt gebaben, Burgermeifter Jacoby in Bellmich im Rreife Borrebaufen beging biefer Tage bas Fest feines 50jahr. bentjubilaume unter M-teilnahme ber gangen Gemeinbe.

Die Sandwirtschaftstammer bes Reg.-Beg. Biebeben bat herrn Schreinermeifter Rarl Seibel in fauen eine Buchtfiation bes Raff. Legbuhns (Beghorn) ben ermeiterten Begirt Raftatten übectragen. Bon biefer Stelle find Bruteier ber genannten Raffe gu magigem Breife

Mit dem Mesterbau find gegenwärtig Amsel, brifd, Gint, Rottebichen, Zauntonig, Deife und anbere inepogel beicaftigt. Reiber fommt es nur gu haufig vor, us burd Unachtiamteit fold ein eben erft gebautes Reft und Menidenhand gerfiert wirb. Schlimmer ift es aber, m frevelhafte Rinderhande oft mutlich die Refter gerftoren nd ber Gier berauben. Gin altes Sprichwort fagt Wer ber Jugend Refter ausnimart, gunbet im Alter Saufer an." De Eltern follten bies ihren Rinbern nachbrudlich verbieten mb fie Breng beftrafen, wenn fie dabingebend fehlen.

" Ariegerverband bes Regierungsbegirts Biesbaben. min bem Boifige bes Oberften a. D. D. Detten bielt ber Bertand in Biesbaben eine Monatsfigung ab. Bon ben modtigen Berbanben waren vertreten Frautfurt, Obertaunus ab Abeingau. Die Aufnahmeantrage ber Rriegervereine Abeibojen, Reuftabt, Waldmublen, Caben-Bartlingen und Berbaufen, famtlich im Rreife Wefterburg, find bem Lanbes. und mitergegeben morden. 3m abgelaufenen Jahre find Begirf an Unterftützungen und Rotftandegelbern 19858 at bejablt worben. Der Rriegerverein "Rirchipiel Rirburg" it. Det Rriegerverein Reuhof (Untertaunus) bat fich seter in ben Banbesverband aufnehmen loffen Dem Bernb gehoren noch 26 Beleranen von 1864 an. Der Spill ein Roffpauierbild überreichen. Wegen Fabrpreismit gang jum Beiude ber Schlachtfelber von 1864 mirb Die Ausführung in ber "Barole" vom 25. Mary Bejug mmen. Bigen Erneuerung ber Softpflichtverficherung th ein Runofdreiben un die Rreisperbande und Bereine. 14. Juni in Eltville im Gaale des Sotels Reifenhatifinbenbe Bertretertag beginnt um 10 Uh pormitta is. at ten Berhandlungen ift gemeinicaftliches Mittageffen im

Im toniglichen Schloffe zu Coblenz werben Raume, in beuen ft jeuber bie Geldategimmer bes traffemme ber Rheinproping befanden, für ben Raiferbagendtet. Alle Raume werden einer grundlichen undlehung unterzogen. Wahrend in ben Raumen gu net Etor Die Sandwerter bet bec Arleit find, berricht im Biodweit friedliche Stille. Die prachtigen Raume, bieber nur wenig besucht werben, bleiben unberührt von Atbeiten, Die fich im Erbgeichoffe vollgieben. Ein berrer Gobelen, ber bie Stammburg ber hobengoll en barftellt, m Benibal D.c Siupitrepp. feinen Blat erhalten uno toll er an Die Stelle tommen, an ber fich jest eine bit Epiegel b. findet. Das Bring-fi-Buifengimmer hat eine ndrung babin erfahren, bag neuerbings ein großes ausgeführtes Bild ber Raifer'n Augusta in bem bir benen, Die bas Schloft noch nicht befichtigt haben. der große Feftigal mit feiner Ausficht auf ben Rhein ben in echtem Ruftbaumbols gehaltenen Taren, bie iblant find. Wer bas Schloß noch nicht befucht hat, larn ber Bejuch nur empfohlen werben, benn es find Schape vachanden, bie man hinter ben Mauren bes fis nicht permutet.

Wafferstands-Nachrichten.

Rheinpegel: 2,74 Meter. Babnpegel: 1,42 Mojelpegel: 1,57

Bunte Zeitung.

Auszeichnung eines tapferen Regiments. Das ruffiiche Kaiserin-Katharina-Regiment Rr. 81 hat eine ruhmreiche Geschichte. Als es bei Kunersdorf gegen den großen Breußenkönig Friedrich kämpste, wurde es von seiner Kaiserin dadurch ausgezeichnet, daß Offiziere und Mannschaften rote Strümpse tragen sollten, weil sie, wie die Regimentsgeschichte rühmt, "bis an die Knie im Blute gestanden". Mit der Einführung neuer Uniformen verblagte zwar die Erimerung, aber das Regiment hielt sich tapfer. Rur noch eine einzige Kompagnie mar 1813/14 übrig geblieben im Kampfe gegen Rapoleon. Jest foll bas Regiment zur Erinnerung an diese Rampfe vor hundert Jahren eine neue Auszeichnung erfahren. Mann-schaften und Offisiere werden von nun an Stiefel mit roten Spiten tragen, als Erlat für die bei Kunersdorf perdienten roten Strumpfe.

Märchenhafter Reichtum. Fast wäre man versucht, an das befannte Märchen von "Tausend und eine Nacht" zu glauben, wenn man von dem Reichtum des Emirs von Buchara hört. Und doch ist es Tatsache, daß in dem russischen Basallenstaat Buchara Schätze ausgespeichert sind, wie sie fein einziges Reich der Belt ausweisen kann. Die Schapfammer der Beberricher von Buchara besteht aus einem Steingewölbe von 40 Metern Länge, 18 Metern Breite und 61/2 Metern Sobe und ift nicht mehr imstande, weitere Kostbarfeiten und Edelmetalle aufzwehmen, so daß an einen Reubau gedacht werden muß. Wenn man bingufügt, daß die Schanfammer auf einem vier Meter boben Reller ruht beffen Gewölbe mit Golbbarren, ruffifchen und anderen Goldmungen derart angefüllt ist, das nur schmale Kreuzgange durch ibn führen, so tann man sich einen ungesähren Begriff von dem Kapital machen, das bier seit Jahrhunderten liegt. Die einzigen Musgaben ber bucharischen Krone besteben in der feit 16 Jahren eingeführten Subvention von 30 000 Rubeln jabrlich für das ruffiche Krankenhaus in Alt-Buchara. Diefer Ausgabe steben gegen 300 Millionen Rubel an jahrlichen Einnahmen gegemiber, von denen an 15 Millionen Rubel jabrlich jum Brivatbebarf bes Emirs verwandt werden.

Celtene Chrung eines Dichters. Dem fürslich ver-ftorbenen frangofischen Dichter Frederic Mistral foll jett ein feltenes Dentmal gesett werben. Ein in Saint-Remn lebenber Raufmann will bas Brofil des Dichters in riefenhafter Bergroßerung in den Gauffierberg einmeißeln laffen. Der in den Fels einzumeigelnde Kopf wird vom oberen Stirnrand bis jum Rinn eine Länge von 40 Metern erhalten. Etwa zwei Jahre dürste die Arbeit in Anspruch nehmen, die Rosten sind auf 200 000 Frank

Frauen im Handwerk. Immer mehr dringt die Frau in das Sandwerk ein, und sie hat genau denselben Bildungsgang auf sich genommen wie ihre männlichen Berufsgenossen. Nicht weniger als 18 700 weibliche Lehrlinge gab es am 1. April v. I., und bis zu demselben Beitpunkt hatten bereits 6200 Frauen die Gesellenprüfung bestanden. Auch der Meisterprüfung unterziehen sich immer mehr Frauen. So gab es 1913 in sämtlichen Handwerksfammerbezirken 2120 weibliche Sandwerksmeister mittig bestätigen sich überhaumt im Sandwerksmeister mittig bestätigen sich überhaumt im Sandwerks meister, mithin betätigen sich überbaupt im Sandwert rund 27 000 regelrecht ausgebildete Frauen. Auch in die Meisterprüfungs-Kommissionen haben die Frauen Aufnahme gefunden, und zwar rühmen sich 665 dieser Ausseichnung.

In Betergburg find Rachrichten über bennruhigende Buftande in der Mandichurei eingetroffen. Tichungtichufen, alfo Rauber, nahmen amei Angestellte bes ruffifden Solsindustriellen Ticherkassom in Mulin gefangen und fordern ein Lösegeld von 15 000 Rubel. Andernfalls droben sie, bie Befangenen gu toten, alle ruffichen Arbeiter gu veragen und die Solglager gu verbrennen. Ruffifche Greng. truppen find gur Befreiung ber Befangenen ausgerudt.

O Eröffnung eines Accilichtmufeums. Um nieber fachfisches Bauernleben und niederbeutiche Bauerntunft in unverdorbener Urfprunglichkeit festaubalten, ift biefer Tage in Stade ein Freilichtmuseum eröffnet worden. Das Mufeum liegt auf einer iconen Infel in der Schwinge und zeigt als iconftes und wertvollftes Stud ein großes charafteriftifch eingerichtetes Altfander Bauernhaus, bag mit großer Mube aus dem Alten Lande bei Samburg nach Stade gebracht worden ift. Das Saus gilt als bestes und ausdruckvollstes Stud der alten, landlichen Architettur Riederfachiens.

O Gine militärische Musterung ohne Militärpflichtige. Ein eigenartiges Bersehen führte fürzlich in Bohwintel gu einer militärischen Musterung mit hindernissen. Die militarpflichtigen jungen Leute aus ber Ortichaft Saan follten ausgemuftert werden, su welchem Behufe fich bie Erfatsommission punktlich um 9 Uhr vormittags im Musterungstofale einfand. Richt gering war das Erftaunen der Kommiffionsmitglieder, als fich fein einziger Militarpflichtiger feben lieg. 2118 man ichlieglich nach langerem Barten bei ber Gemeinbebehorbe in Balb Rachfrage hielt, stellte sich beraus, daß die dortige Behörde die Militarpflichtigen auf einen Tag später geladen hatte. Schuld an diesem Irrtum war die angeblich nicht flare Faffung einer Befanntniadung im amtlichen Rreisblatt. Da für den folgenden Tag eine Musterung Militär-pflichtiger aus anderen Orten vorgesehen war, wurden die Haaner "Musterjungen" durch Bolizeibeamte, Gendarmen und telephonische Benachrichtigung auf den Nachmittag nach Bohwintel beordert. Diese Beorderung flappte so vortrefflich, daß an dem Nachmittage sämtliche Militärpflichtigen ordnungsmäßig ausgemuftert werden fonnten.

O Sieben Personen erstidt. In einem Reubau der Rheinischen Dynamitfabrik in Leimbach entstand mittags ein Brand. Durch den sich entwickelnden Nauch sind vier Waurer und drei Steinseyer, die sich während der Wittagspause aum Schiafen niedergelegt hatten, erstidt. Die Arbeiter hatten sich ohne Erlaubnis in das der Fabrik gehörige Gebande begeben, welches fonft leerstand. Dort rauchten fie und ichliefen ein. In dem Gebande wurden Altmaterialien aufbewahrt. Babricheinlich ift burch einen Funten oder eine achtlos fortgeworfene Bigarette bas Altmaterial in Brand geraten.

@ Durch eine Lawine berfduttete Gemfen. Bom Seeberge im Achental ift por einigen Tagen eine Lawine berniedergegangen, deren größter Teil in den Achenfee bineinbrach. Wie erft jest befannt wird, hat diese Lawine viel Sochwild mitgeriffen. Offenbar ift ein ganges Rubel Gemien in die Lawine geraten. Bis jest murben fieben Rabaver ausgegraben. Die Jager ichaben die Angahl ber perichutteten Gemien auf 40 bis 50 Stud.

Dandels-Zeitung.

Berlin, 25. April. Amtlicher Preisbericht für inländisches Getreibe. Es bedeutet W Weisen (K Kernen), R Roggen, G Gerste (Eg Brangerste, Fg Futtergerste), H Hafer. (Die Preise gelten in Mart für 1000 Kilogramm guter marttsübiger Ware.) Seute wurden notiert: Königsberg i. Pr. k 157,50—158, Dansig W 198, R bis 159,50, H 145—168, Stettin W bis 186 (feinster Weisen über Rotts), R bis 159, H bis 155, Posen W 186—191, R 151—154, Bg 152—160, H 151—153, Berlin W 189—194, R 160—162, H 154—180, Leibzig W 182—189, R 158—160, H 156—167, Samburg W 194—197, R 161—164, H 160—170, Kiel W 197, R 154, H 152, Sannaver W 189, R 160, H 167, Trier W 195—200, R 162,50—165, H 167,50—180, Wünchen W 196—204, R 158 bis 164, H 152—168.

bie 184, H 152—168, Berlin, 25, April. (Produffenbörse.) Beisenmehl Rr. 00 22—27.50. Fest. — Roggenmehl Rr. 0 n. 1 gemischi 19.40—21.80. Uhn. im Rai 20.30. Sept. 20.25. Fest. — Rivol. Geschiefelos.

Bibbl. Geschäftslos.

Sterlin, 25. April. (Schlachtviehmarkt.) Auftrieb:

4397 Rinder, 1341 Kälber, 9328 Schafe, 13248 Schweine. —

Lie (die eingeflammerten Zahlen geben die Preise sin Lechenbeewicht an): 1. Kinder: A. Ochsen: 1. Stallmast.

a) 3-84 (48-49), 2. Weichemast: 0; 78-84 (43-46), d) 1. 75

dis 77 (40-41), 2. 70-75 (37-40). B. Bullen: a) 78-81 (45

dis 47), d) 75-79 (42-44), c) 63-75 (36-40). C. Färsen

und Kübe: a) 75-77 (45-46), d) 70-74 (40-42), c) 67-71

(37-39), d) 62-68 (33-36), e) dis 68 (bis 32). — 2. Kälber:

a) 143-150 (100-105), d) 117-120 (70-72), c) 105-113

(63-68), d) 93-105 (53-60), e) 69-87 (38-48). — 3. Schafe:

A. Stallmastischafe: a) 88-92 (44-46), d) 80-86 (40-43),

c) 73-81 (35-39). — 4. Schweine: d) 52-54 (42-43), e) 62

dis 53 (42), d) 51-53 (41-42), e) 50-51 (40-41), f) 48 (38). —

Uarttverlauf: Rinder langiam. — Kälber rubig. — Schafe

rubig. — Schweine rubig. rubig. - Schweine rubig.

Witterungsverlauf.

Eigener Wetterdienft.

Ueber Befteuropa bat ein Sochbrudgebiet große Andbehnung und Starte erlangt. 3m Bereich besfelben weben infolge ber Bage von Soch- und Tiefbrud Rordwinbe, bie auf den Doben Groft brachten (Wefterwalb 4 Brab).

Mm oftlichen Rand bes Dochs entwideln fich barometrifche

Ausfichten : Etwas marmer, wollig, bodftene vereinzelt etwas Regen.

Vereins-Nachrichten.

Sport-Verein "Boruffia." Dienetag abend 9 Uhr : Monatengung.



Pfauhahn, Zjährig. Prachttier, für nur 25 Mt. ju verlaufen.

Braubad. Martsburg,

Maen eingeführt!



Spratt's Geflügel- und Rudenfutter,

empfi bli ju Prigin-Ipreifen Wieghard Wieghardt

Rieberlage von Cpratt's Suttermittel fur Braubad und

Bekanntmachungen

der städtischen Behörden. Die am 16. b. DR. ftattgefundene Dolgverfteigerung ift nicht genehmigt. Das Sols mirb baber nochmals am Dien stag, ben 28. b. D., abende 8 Uhr im Rathaus -

faale berfteigert. Es tommen gur Berfteigerung :

1. Diftrift 4 Rublod : 16 Rm. buden Scheit u. Anuppel, Rr. 476, 478-482, 484, 485.

2. Diffritt 7 Reumeg : 3 eiden Stamme m. 2,12 Ffim., Rr. 304,305,306. Rr. 307, 308,

6 buchen " 5,47 " 309, 310, 312, 314. 10 Rm. buchen Scheit u. Rnuppel, Rr. 408-416.

3. Diftritt & Reumeg : 13 Rm. buchen Scheit, 493, 494, 495 530, 534. 4. Difteift 9 Reumea :

4 eiden Stamme mit 2,26 fin., Rr. 133, 134, 136, 137.

4 Rm. buden Cheit, Rr. 499, 500 501, 502.

5. Diftrift 10 Reumeg: 2 eiden Stamme mit 2,96 Rim., Rr. 510, 511 18 Rm. buden Saeit u. Anfippel, Rr. 503, 504 506, 508, 510, 512, 513, 515, 528, 529.

6. Diftrift 11 Reuweg : 4 eiden Stamme mit 2,69 Ffim., Rr. 299, 301, 302, 303.

10 buden Stamme mit 7,69 Ffim., Rr. 284-290, 292, 293, 294.

2 Rm. eichen Scheit u. Anuppel, (Rr. 355-407, 138 " buchen " " (532, 533. 7. Diffrift 13 Reumeg :

3 eiden Stamme mit 2,85 3ftm., Rr. 506-508 42 Rm. but. u. Beichholgfnuppel, Rr. 535-554.

8. Diftrift 12-a Reumeg : 1 eichen Stamm mit 0,80 gftm., Rr. 509. 1 Rm. buchen Scheit, Rr. 526.

9. Diftrift 14-a Spital: 39 Rm. buchen Rnuppel, Dr. 555-575.

10. Diftrift 17-a Dontenholl: 7 Rm. buchen Scheit u. Rnfippel, Rr. 518, 519, 521, 522.

11. Diftrift 26-a Siemeg : 2 Rm. buden Scheit, Rr. 60%.

12. Diftrift 31 Altmond: 1 Rm. buchen Scheit, Rr. 611.

13. Diftrift 32 Altmond: 2 eiden Stamme mit 3,18 Ffm., Rr. 1029, 1030.

4 Rm. eichen Scheit, Rr. 608. u. Anuppel, Rr. 609, 610. buden "

14. Difirift 33 Altmond : 2 Rm. buden Scheit, Rr. 605.

15. Difirift 34-a Sameseideridlag (Ermeftiel): 36 Rm. Rabelholteifertnuppel, Rr. 591-602.

16. Diftritt 35-a Beileberg : 1 Sichtenflamm mit 0,69 Sfim., Rr. 1028.

17. Diffritt 36 Samereeicherichlag:

1 Rm. buden Anuppel Rr. 604. Raufliebhaber woulen fich bas Bolg borber anfeben. Braubad, 21. April 1914. Der Mog firal.

Es mird hiermit miederbolt jur offentlicen Rennime gebracht, bağ ber Spielplas am Rhein bei ber Philippeburg an Be tragen von 10 ois 15 Uhr Bormittage und von 2 bis 4 Uhr Radmittage, ausgenommen bie ichu freien Radmittage am Mittmod und Samstag ber Bolteidule bier fur ben Turnunterricht jur Berfügung ftebt.

Braubod, 23 Mpril 1914. Der Bürgermeifter.

eidelbeer- Wein

von angenehm aromatifden Fruchtgefdmad ärztlich empfohlen für Blutarme u. Magenleidende

Wlasche 80 W

Packpapier

wieber eingetroffen.

A. Lemb.

Das befte Cierfonservierungsmittel der Welt ift

Die Gier halten fich ein Jahr und noch langer frifc. Da gute Gier im Binter erbeblich mehr toften, als im Sommer, baben Sie 200 bie 300 pCt. Erfparnis.

Botet für 100 bis 120 Gier ausreichend toftet 25 Big. Bu haben in ber

Martsburg-Drogerie.

pro Beft nur 10 Pfg. in großer Auswahl neu

eingetroffen : Willkommen!

Illuftrierte 10 Pfg. Bücherei,

Unter deutscher flagge patriotifche Erzählungen,

Um den Erdball, intereffante Reife-Aben-

Meuer Cederftrumpf, intereffante Ergablung.,

Der Pfadfinder, JungbeutichlandsSchidfal in der Frembe,

Adler-Bibliothek, illuftriert,

Don deutscher Treue, deutiche Belbentaten gu Baffer und zu Lande,

Der fremdenlegionär Abenteuer u. Bebeimniffe ber Frembenlegion, uno. uno.

Cemb.

15 Johre alt) fucht nad. mittage Beidaftigung. Bu erfrogen in ber Beidafts:

Maddien

Sommerjoppen iir Anaben und herren in iconer, großer Musmahl

eingetroffen. R. Nenhaus. Taglid frifde

Spargeln empfiehlt gum Togeep eis.

Rarl Augelmeier.

Reftergeichaft n Beraet. u. Glager Stoffen mirb reellen Leuten eingerichtet. Angablung erforderlid. Rein Laben Rein Refito. Off. 11. "Refte" an Haafenstein & Dogler U. G., Leipzig.

Weber's Toderne Bibliothet

pro Band 20 Pfg.

empfiehlt

H. Lemb.

Bettiedown friich eingetroffen bei

Beidw. Schumacher.

Unter Der Marte

"Steinhäger Urquell" (gefetlich geichutt)

tringe ich fortan meimen "echten Steinhager" in ben Sanbel. Man verlange :

Steinhäger Urquell." St. Louis 1904 Golb. Deb. Ueber 100 gulbene, filberne u. Staate-Mebaillen

100fac pramiert. Alleiniger Fabrifant : C. Ronig, Steinbogen i. 28.

E. Eichenbrenner.

Moderne gerreu-Bragen, Schliple, Manschetten und Vorhemden

n reider Musmabl. Beichw. Schumacher.

Sute labe ich einen Bangon , Saat- und Speife-Rartoffeln (Induftrie) aus.

Rarl Augelmeier.

Sit-u. Liegewagen

Mlappwagen neu eingetroffen bri h. Schultheis, Martt.

relwein - fo. Frantfurter Export -

empfiehlt Jean Engel.

Für 31/2 jabr. Rind mirb in Branbach gute Pflege-

gelucht. Dff. m. B eis unt. "F. B. DR. 3007" an Rubolf Moffe.

Frantfurt o. DR.

Sübrahm. Tafelbutter

in taglid frifder Bare empfieh't Jean Engel.

Wenn Sie

in Ihrem Daufe

überflüffigeSachen haben, fonnen Sie biefelben leicht vertaufen, wenn Gie

eine kleine Anzeige in unferer Beitung

"Rheinische nachrichten"

eintuden laffen.

Waschen Sie Stroh und Panamahüte nur mit

obin

Breis 25 Big.

Der Dut wied in menigen Minuten pollfommen fauber, odnet ichnell u ericeint m neu. Strobin greift Das B. mebe bes Sutes nicht an und jeugen tonn. macht es nicht bait. Der 3nbalt ein-s Bidden "Strobin" genugt gur R in gung bon 2 Duten.

Strobin erbal in Sie in ber ,Marksburg - Drogerie.

eiterwagen

in jeder Broge empfichit billigft

B. Schultheis.

Weiße Unterode, Beinfleider, Untertaillen, Damen= und Rinderhemden

außerften Breifen bei Befdw. Schumacher.

Jakov Haulduld

- Homoopath beilt alle beilbaren Rrantbeiten. Sprechftunden in Braubach Intern. Roctunft - Ausftellung Reftouration ,, jum Schuten-Leipzig 1905 : Golbene Meb. hof" jeden Montag von 9 bis

An den übrigen Tagen in Saupt-Riebert. für Braubad Coblens, Biftoriaftrage 21. Rrauter= u. Barmejan=

Brett=, Batent=, Relief= und Robrfigen balte ftete in berichiebenen Muffern porratia

B. Schultheis.

Delikatessen.

Summer in berichiedenen Badunge Rrabben Lachs, loje und in Badung Mayonaifen in Glafern Worcester Sauce Sardellen= und Lachsbutter Anchovis in Tuben Delfardienen und Gardellen Champignons Salzbregel und Salzkakes

empfiehlt

Jean Engel

Der beste Boweis

meiner großen Leiftungsfähigfeit, fowie meiner in jeder Sinfict gegebenen Reellitat, ift ber gunehmende Rundentreis und febe ich mis beshalb veranlagt, meiner werten Runbiden weitgehendft entgegen ju fommen, inbem is

verabreiche und für eine vollgetlebte Rarie

in bar auszahle, 36 bitte boff. um rege Inanfpruchnabme,

R. Neuhaus.

Inserate

für ausnartige Beitungen werben gu Originalprein forgt von der Beicafteftelle der

Rheinischen Nachrichten

- nur erne Sabritate - ju billigften Breien. Bebor Gie ein Matchine fanien, bitte ich um 3bret m. Beind, bamit ich Gie von ber Git und Braucharten

Cangjabr. Garantie. Koftentojes America Georg Philipp Clas

NADERE EREEREEREEREERE Menheiten

für Grühfing u. Sommer

Anopfen, Ruschen, Spiken, Bragen, Spikenftoffen, Befabe und Schleifen

Geschw. Schumacher.

Feinsten Emmenthaler

Solländer

eingetroffen, billigft bei

Edamer Tilsiter

Camembert in gangen und haiben Studen

Mainzer Kase

lofe und in gangen Riftchen. alles in nur prima Que empft ble

Blusenflanelle

empfehlen billigft

Geldiw. Sam